

Wasserstille.

(H. Probst.)

Max Mahler, Op. 4 N° 2.

Ruhig fließend.

Gesang.

Es treibt mit sanftem Ru-derschlag vom U-fer ab mein leichter

Klavier.

pp

Kahn

und zieht den schma-len Sil-ber-

streif so laut-los durch die grü-ne Bahn.

Schon fern und

fer-ner schlingt das U-fer sein wei-tes tan-nen-dunk-les

Land, es ruht der See, nur klei - ne Wel - len

plau - dern um des Kah - nes Rand. Nun bin ich weit von

Welt und Men - schen und zieh' das per - len - de Ru - der ein, und

lei - sen Trau - mes wei - ter schau - kelnd, mein hol - des Kind, gedenk ich

dein.

a tempo

morendo

pppp *mf* *pp* *cresc.* *p* *rit.* *f* *breit* *rit.*

B. & B. 17896

Stich und Druck von C. G. Röder G.m.b.H., Leipzig.